

Ablauf der Stimmzählung bei der Bundestagswahl am 26.09.2021

1. Arbeitsschritt – Zahl der Wähler/innen feststellen

- Stimmabgabevermerke Wählerverzeichnis zählen
 - eingenommene Wahlscheine zählen (Anzahl = B1)
 - Stimmzettel zählen (Anzahl = B)
- die Summe der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine sollte mit der Anzahl der Stimmzettel übereinstimmen

Auszug aus der Niederschrift 3.2:

- a) Zunächst wurden die im Wählerverzeichnis eingetragenen Stimmabgabevermerke gezählt.
- b) Dann wurden die eingenommenen Wahlscheine gezählt.
- g) Sodann wurden die Stimmzettel gezählt.

Auszug aus der Niederschrift 3.3:

D. Schriftführer/in übertrug aus der Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses die Zahl der Wahlberechtigten hinten in Abschnitt 4 unter [A1 + A2] der Wahl Niederschrift. Sofern d. Wahlvorsteher/in Berichtigungen aufgrund nachträglich ausgestellter Wahlscheine vorgenommen hat (siehe Abschnitt 2.5), ist die berichtigte Zahl einzutragen.

4. Wahlergebnis

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben

(Wahl Niederschrift und Vordruck für die Schnellmeldung sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung (siehe Punkt 5.3) bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahl Niederschrift bezeichnet sind.)

[A1] Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "W" (Wahlschein)¹⁾

[A2] Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "W" (Wahlschein)¹⁾

[A1 + A2] Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte¹⁾

[B] Wähler insgesamt [vgl. oben 3.2 g)]

[B1] darunter Wähler mit Wahlschein [vgl. oben 3.2 b)]

2. Arbeitsschritt – Stapelbildung

Stapel 1 (3.4.1 a)

zweifelsfrei gültige Stimmzettel
mit gleicher Kennzeichnung

Stimmzettel für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 39 Rostenburg - Heidekreis am 22. September 2013

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme für die Wahl für die Wahl

eines/feiner Wahlkreis/- einer Landesliste (Partei) abgeordnet abgeordnet

	Erststimme	Zweitstimme	
1. Gendel, Christof	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
2. Klingebiel, Lars	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SPD
3. Schödel, Henrik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FDP
4. Dr. Lübberg, Hans-Peter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	GRÜNE

1. CDU
2. SPD
3. FDP
4. AfD
5. GRÜNE
6. DIE LINKE
9. Freie Wähler

Stapel 2 (3.4.1 b)

zweifelsfrei gültige Stimmzettel
mit unterschiedlicher Kennzeichnung
oder
nur Erst- oder nur Zweitstimme
abgegeben

Stimmzettel für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 39 Rostenburg - Heidekreis am 22. September 2013

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme für die Wahl für die Wahl

eines/feiner Wahlkreis/- einer Landesliste (Partei) abgeordnet abgeordnet

	Erststimme	Zweitstimme	
1. Gendel, Christof	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CDU
2. Klingebiel, Lars	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	SPD
3. Schödel, Henrik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FDP
4. Dr. Lübberg, Hans-Peter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	GRÜNE

Stimmzettel für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 39 Rostenburg - Heidekreis am 22. September 2013

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme für die Wahl für die Wahl

eines/feiner Wahlkreis/- einer Landesliste (Partei) abgeordnet abgeordnet

	Erststimme	Zweitstimme	
1. Gendel, Christof	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CDU
2. Klingebiel, Lars	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SPD
3. Schödel, Henrik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FDP
4. Dr. Lübberg, Hans-Peter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	GRÜNE

Stimmzettel für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 39 Rostenburg - Heidekreis am 22. September 2013

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme für die Wahl für die Wahl

eines/feiner Wahlkreis/- einer Landesliste (Partei) abgeordnet abgeordnet

	Erststimme	Zweitstimme	
1. Gendel, Christof	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
2. Klingebiel, Lars	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SPD
3. Schödel, Henrik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FDP
4. Dr. Lübberg, Hans-Peter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	GRÜNE

Stapel 3 (3.4.1 c)

ungekennzeichnete Stimmzettel

Stimmzettel für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 39 Rostenburg - Heidekreis am 22. September 2013

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme für die Wahl für die Wahl

eines/feiner Wahlkreis/- einer Landesliste (Partei) abgeordnet abgeordnet

	Erststimme	Zweitstimme	
1. Gendel, Christof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CDU
2. Klingebiel, Lars	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SPD
3. Schödel, Henrik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FDP
4. Dr. Lübberg, Hans-Peter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	GRÜNE

Stapel 4 (3.4.1 d)

Beschluss-Stimmzettel
(Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken
gaben und über die vom Wahlvor-
stand Beschluss zu fassen war)

Stimmzettel für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 39 Rostenburg - Heidekreis am 22. September 2013

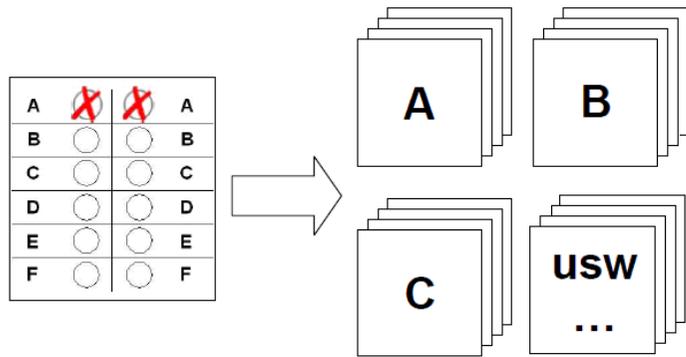
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme für die Wahl für die Wahl

eines/feiner Wahlkreis/- einer Landesliste (Partei) abgeordnet abgeordnet

	Erststimme	Zweitstimme	
1. Gendel, Christof	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CDU
2. Klingebiel, Lars	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	SPD
3. Schödel, Henrik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FDP
4. Dr. Lübberg, Hans-Peter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	GRÜNE

3. Arbeitsschritt – Auszählung Stapel 1 (Stimmzettel mit gleicher Kennzeichnung)



Stapel bilden (max. 7),
nach Parteien getrennt

Auszug aus der Niederschrift: 3.4.2

Die Beisitzer, die die nach Landeslisten geordneten Stapel zu a) unter ihrer Aufsicht hatten, übergaben die einzelnen Stapel zu a) in der Reihenfolge der Landeslisten auf dem Stimmzettel nacheinander zu einem Teil d. Wahlvorsteher/in, zum anderen Teil d. Stellvertreter/in. Diese prüften, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautete und sagten zu jedem Stapel laut an, für welchen Bewerber/innen und für welche Landesliste er Stimmen enthielt.

Gab ein Stimmzettel d. Wahlvorsteher/in oder d. Stellvertreter/in Anlass zu Bedenken, so fügten sie den Stimmzettel dem Stapel zu d) bei.

Die so ermittelten Stimmenzahlen wurden als **Zwischensummen I (ZS I)** vom Schriftführer hinten in Abschnitt 4 in den genannten Zeilen eingetragen



Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (**Erststimmen**)
Summe [C] + [D] muss mit [B] übereinstimmen.

	ZS I	ZS II
C Ungültige Erststimmen		

Gültige Erststimmen:

	ZS I	ZS II
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/ bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort - laut Stimmzettel -)		
D1 1. Carsten Büttinghaus (CDU)		
D2 2. Lars Klingbeil (SPD)		
D3 3. Alexander Künzle (FDP)		

gleiche Werte!

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (**Zweitstimmen**)
Summe [E] + [F] muss mit [B] übereinstimmen.

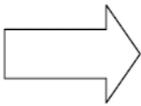
	ZS I	ZS II	ZS
E Ungültige Zweitstimmen			

Gültige Zweitstimmen:

	ZS I	ZS II	ZS
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei - laut Stimmzettel -)			
F1 1. CDU			
F2 2. SPD			
F3 3. FDP			

4. Arbeitsschritt – Auszählung Stapel 3 (Ungekennzeichnete Stimmzettel)

A	○	○	A
B	○	○	B
C	○	○	C
D	○	○	D
E	○	○	E
F	○	○	F



**Erst- und
Zweitstimmen
sind
ungültig**

Auszug aus der Niederschrift 3.4.2:

Nunmehr prüfte d. Wahlvorsteher/in den Stapel zu c) mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln, die ihm/ihr hierzu von dem Beisitzer, der sie in Verwahrung hatte, übergeben wurden. D. Wahlvorsteher/in sagte an, dass hier beide Stimmen ungültig sind.

Die so ermittelten Stimmenzahlen wurden **als Zwischensummen I (ZS I)** vom Schriftführer hinten in Abschnitt 4 in den genannten Zeilen eingetragen.



ZS I – ungültige Erststimmen = C
ZS I – ungültige Zweitstimmen = E

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis	
Summe [C] + [D] muss mit [B]	

		ZS I	
C	Ungültige Erststimmen		

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/ bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort - laut Stimmzettel -)	ZS I	
D1	1. Carsten Büttinghaus (CDU)		
D2	2. Lars Klingbeil (SPD)		
D3	3. Alexander Künzle (FDP)		

gleiche Werte!

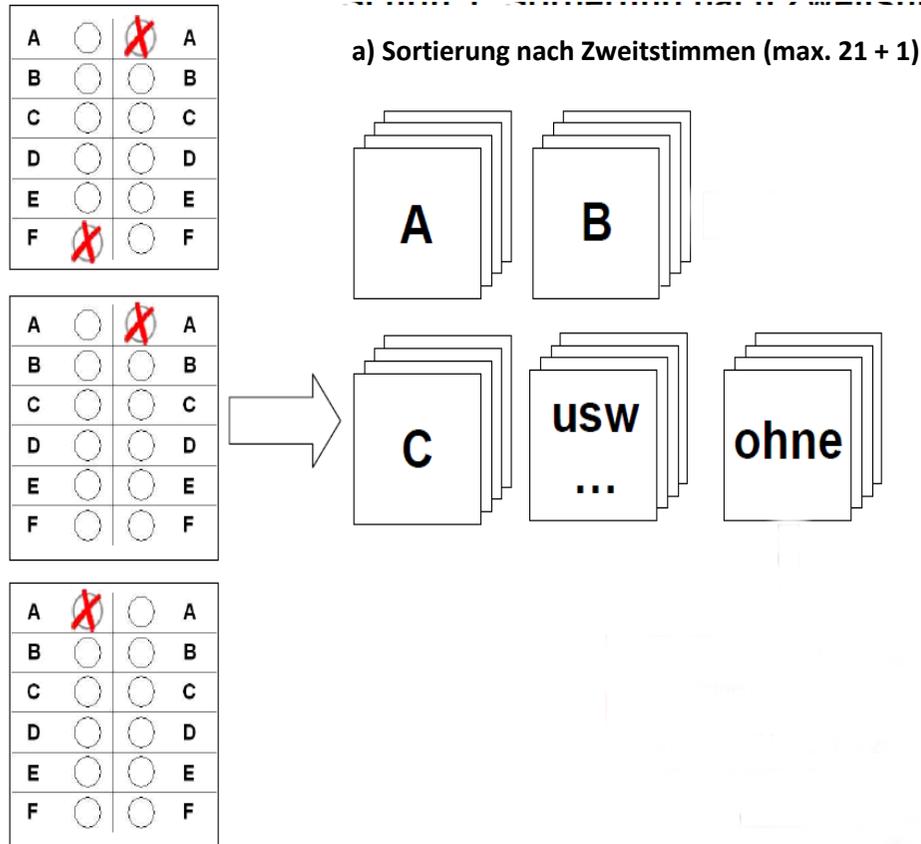
Ergebnis der Wahl nach Landesliste	
Summe [E] + [F] muss mit [B]	

		ZS I	
E	Ungültige Zweitstimmen		

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei - laut Stimmzettel -)	ZS I	
F1	1. CDU		
F2	2. SPD		
F3	3. FDP		

5. Arbeitsschritt – Auszählung Stapel 2 (Stimmzettel mit unterschiedlicher Kennzeichnung)



Auszug aus der Niederschrift 3.4.3.1:

D. Wahlvorsteher/in legte die Stimmzettel zunächst getrennt nach Zweitstimmen für die einzelnen Landeslisten und las bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Landesliste die Zweitstimme abgegeben worden war. Bei den Stimmzetteln, auf denen nur die Erststimme abgegeben worden war, sagte sie/er an, dass die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig ist, und bildete daraus einen weiteren Stapel. Stimmzettel, die d. Wahlvorsteher/in Anlass zu Bedenken gaben, fügte er/sie dem Stapel zu d) bei.

Danach zählten je zwei von d. Wahlvorsteher/in bestimmte Beisitzer nacheinander die von d. Wahlvorsteher/in gebildeten Stapel unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermittelten die Zahl der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen sowie die Zahl der ungültigen Zweitstimmen.

Die so ermittelten Stimmenzahlen wurden als **Zwischensummen II (ZS II)** von d. Schriftführer/in hinten in Abschnitt 4 in den genannten Zeilen eingetragen.

IIII IIII II

➔ ZS II - gültige Zweitstimmen = F1 - F21
ZS II - ungültige Zweitstimmen = E

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (**Zweitstimmen**)
Summe [E] + [F] muss mit [B] übereinstimmen.

		ZS I	ZS II	ZS II
E	Ungültige Zweitstimmen			

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	ZS II
F1	1. CDU			
F2	2. SPD			
F3	3. FDP			

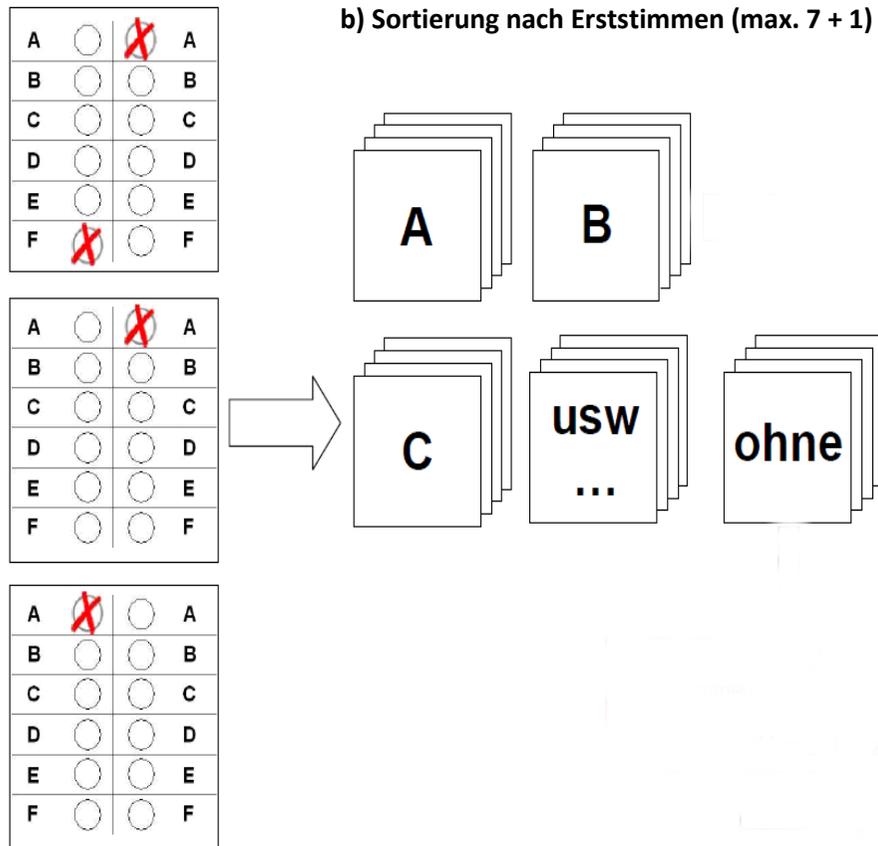
Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (**Zweitstimmen**)
Summe [E] + [F] muss mit [B] übereinstimmen.

		ZS I	ZS II	ZS II
E	Ungültige Zweitstimmen			

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	ZS II
F1	1. CDU			
F2	2. SPD			
F3	3. FDP			

6. Arbeitsschritt – Auszählung Stapel 2 (Stimmzettel mit unterschiedlicher Kennzeichnung)



IIII IIII IIII

➔ ZS II - gültige Erststimmen = D1 - D9
ZS II - ungültige Erststimmen = C

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (**Erststimmen**)
Summe [C] + [D] muss mit [B] übereinstimmen.

		ZS I	ZS II	Z
C	Ungültige Erststimmen			

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	Z
D1	1. Carsten Büttinghaus (CDU)			
D2	2. Lars Klingbeil (SPD)			
D3	3. Alexander Künzle (FDP)			

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (**Erststimmen**)
Summe [C] + [D] muss mit [B] übereinstimmen.

		ZS I	ZS II	Z
C	Ungültige Erststimmen			

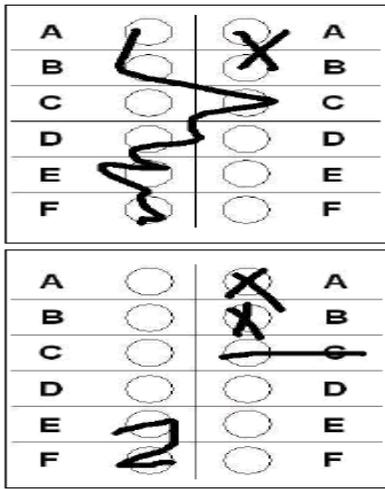
Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	Z
D1	1. Carsten Büttinghaus (CDU)			

Auszug aus der Niederschrift 3.4.3.2:

Anschließend ordnete d. Wahlvorsteher/in die Stimmzettel aus dem Stapel zu b) neu, und zwar nach den für die einzelnen Bewerber/innen abgegebenen Erststimmen. Dabei wurde entsprechend 3.4.3.1 verfahren und die Zahl der für die einzelnen Bewerber/innen abgegebenen Stimmen sowie die Zahl der ungültigen Erststimmen ermittelt. Die so ermittelten Stimmenzahlen wurden **als Zwischensummen II (ZS II)** vom Schriftführer hinten in Abschnitt 4 in den genannten Zeilen eingetragen

7. Arbeitsschritt – Auszählung Stapel 4 (Beschluss-Stimmzettel)



Je Stimmzettel

- Beschluss über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Erststimmen und der Zweitstimmen.
- Beschluss ist auf der Rückseite des Stimmzettels zu vermerken und der Stimmzettel ist fortlaufend zu nummerieren.

Stimmzettel sind der **Wahlniederschrift als Anlagen** beizufügen.

ZS III - gültige Erststimmen = D1 - D9

ZS III - ungültige Erststimmen = C

ZS III - gültige Zweitstimmen = F1 - F21

ZS III - ungültige Zweitstimmen = E

Auszug aus der Niederschrift 3.4.5:

Zum Schluss entschied der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen, die auf den übrigen in dem Stapel zu d) ausgesonderten Stimmzetteln abgegeben worden waren. D. Wahlvorsteher/in gab die Entscheidung mündlich bekannt und sagte jeweils bei gültigen Stimmen an, für welche/n Bewerber/in oder für welche Landesliste die Stimme abgegeben worden war. Er/Sie vermerkte auf der Rückseite jedes Stimmzettels, ob beide Stimmen oder nur die Erststimme oder nur die Zweitstimme für gültig oder ungültig erklärt worden waren, und versah die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

Die so ermittelten gültigen oder ungültigen Stimmen wurden als **Zwischensummen III (ZS III)** von d. Schriftführer/in hinten in Abschnitt 4 eingetragen.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)				
Summe [C] + [D] muss mit [B] übereinstimmen.				
		ZS I	ZS II	ZS III
C	Ungültige Erststimmen			

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	ZS III
D1	1. Carsten Büttinghaus (CDU)			
D2	2. Lars Klingbeil (SPD)			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)				
Summe [E] + [F] muss mit [B] übereinstimmen.				
		ZS I	ZS II	ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen			

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	ZS III
F1	1. CDU			
F2	2. SPD			
F3	3. FDP			

8. Arbeitsschritt – Summenbildung und Übernahme in die Schnellmeldung

Auszug aus der Niederschrift 3.4.6:

D. Schriftführer/in zählte die Zwischensummen der ungültigen Erst- und Zweitstimmen sowie der gültigen Stimmen jeweils für die einzelnen Wahlvorschläge zusammen. Zwei von d. Wahlvorsteher/in bestimmte Beisitzer überprüften die Zusammenzählung.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)
Summe [C] + [D] muss mit [B] übereinstimmen.

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen				

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	1. Carsten Büttinghaus (CDU)				
D2	2. Lars Klingbeil (SPD)				
D3	3. Alexander Künzle (FDP)				

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)
Summe [E] + [F] muss mit [B] übereinstimmen.

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen				

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	1. CDU				
F2	2. SPD				
F3	3. FDP				



Schnellmeldung über das Ergebnis der Wahl zum Deutschen Bundestag am 26.09.2021

Die Meldung ist auf schnellstem Wege (z. B. telefonisch oder auf sonstigem elektronischen Wege) zu erstatten:
vom Wahlvorsteher an Gemeindebehörde/Kreiswahlleiter,
von der Gemeindebehörde an Kreisverwaltungsbehörde/Kreiswahlleiter,
vom Briefwahlvorsteher an Gemeindebehörde/Kreisverwaltungsbehörde/Kreiswahlleiter,
vom Kreiswahlleiter an Landeswahlleiter,
vom Landeswahlleiter an Bundeswahlleiter.

Kennbuchstabe²⁾

A1 + A2	Wahlberechtigte ³⁾	
B	Wähler (nur Urnenwahl/nur Briefwahl/Urnen- und Briefwahl) ¹⁾	
B1	darunter Wähler mit Wahlschein	

C	Ungültige Erststimmen	
D	Gültige Erststimmen	

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf:

	Name der Partei - Kurzbezeichnung - oder Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlages	Stimmzahl
D1	1. CDU	
D2	2. SPD	
D3	3. FDP	
D4	4. AfD	
D5	5. GRÜNE	
D6	6. DIE LINKE	
D9	9. FREIE WÄHLER	
	Zusammen	

E	Ungültige Zweitstimmen	
F	Gültige Zweitstimmen	

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:

	Name der Partei - Kurzbezeichnung -	Stimmzahl
F1	1. CDU	
F2	2. SPD	
F3	3. FDP	
F4	4. AfD	

9. Arbeitsschritt – Gegenprüfung

Spalte ZS I:

Zahl C	+ Summe D	=	Zahl E	+ Summe F	=	Anzahl Stimmzettel Stapel 1 + 3
	+	=		+	=	
		=			=	

Spalte ZS II:

Zahl C	+ Summe D	=	Zahl E	+ Summe F	=	Anzahl Stimmzettel Stapel 2
	+	=		+	=	
		=			=	

Spalte ZS III:

Zahl C	+ Summe D	=	Zahl E	+ Summe F	=	Anzahl Stimmzettel Stapel 4
	+	=		+	=	
		=			=	

Spalte insgesamt:

Zahl C	+ Summe D	=	Zahl E	+ Summe F	=	Zahl der Wähler B
	+	=		+	=	
		=			=	

10. Arbeitsschritt – Verpacken der Stimmzettel

Auszug aus der Niederschrift 3.5:

Die von d. Wahlvorsteher/in bestimmten Beisitzer sammeln

Auszug aus der Niederschrift 5.8:

Nach Schluss des Wahlgeschäfts wurden alle Stimmzettel und Wahlscheine, die nicht dieser Wahl Niederschrift als Anlagen beigefügt sind, wie folgt geordnet, gebündelt und in Papier verpackt (abweichend bei Punkt 3.2 d)):

<p>a) die Stimmzettel, auf denen die Erst- und die Zweitstimme oder nur die Erststimme abgegeben worden waren, getrennt nach den Bewerber/innen, denen die Erststimme zugefallen war,</p>	<p>a) ein Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind,</p>	<p>→ Stapel 1 komplett + alle aus Stapel 2 mit gültiger Erststimme</p> <p style="text-align: center;">sortiert nach den Erststimmen (1 CDU, 2 SPD, 3 FDP, 4 AfD, 5 GRÜNE, 6 DIE LINKE, 9 freie Wähler)</p>
<p>b) die Stimmzettel, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden war, getrennt nach den Wahlvorschlägen, denen die Stimmen zugefallen waren,</p>	<p>b) ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden war,</p>	<p>→ Stapel 2: nur gültige Zweitstimmen</p>
<p>c) die ungekennzeichneten Stimmzettel und</p>	<p>c) ein Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln,</p>	<p>→ Stapel 3 (ungekennzeichneter)</p>
<p>d) die Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken gegeben hatten,</p> <p>Die in d) bezeichneten Stimmzettel sind als Anlagen unter den fortlaufenden Nummern _____ bis _____ beigefügt</p>		<p>→ Stapel 4 (Beschluss-Stimmzettel)</p>

je für sich und behielten sie unter ihrer Aufsicht.

Die **Pakete** zu a) bis d) wurden **versiegelt** und mit dem Namen der Samtgemeinde, der Nummer des Wahlbezirks und der Inhaltsangabe versehen.